nges einen anseithmeire n. Er bezeichneie der peredit und mittidans au den 14 Bantien 290 opes bebe ibre Refere rie von der Alleinidud larte, Comeit Billionia rurjoden in Street

2/6503

r wenig Geld

als auch mit

I. Etage

enalb. "Germann

Mittwody

Mekeljuppe

cima Neuer

gran Gr. Pfriffer,

Brogingen.

Didrüben

Wottlieb Baber.

mit Aufbrud

Mekelsuppe

liener Wein

find porratig in bet eeh fen Buchhanding.

O Zentner

höflich einlabet

Beleinigen nehmen alle folmelen, fomte Mgenisterzeit entgegen.

Maetlich in Meuenbürg. £150. Durch bie Boil in Oris- und Oberamis-

esetz, fowie im fonit, el Brit. & 1.86 m. Boft-seriged. Preife freibt.

Birls einer Rummer

in Sellen bob. Gewalt

Menng ber Beitung ob.

Begagepreifes.

Juniprecher 9tr. 4.

Shortlett Str. 14 3. dantage Streetbirg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Seiertage.

Deuff und Dertag ver C. Moen ichen Guddeniferer Inhaber D. Stromy. fur bie Schriftleitung verantwortlich D. Serow in Menanburg.

80 4 mit Inf-Steuer. Kollekt.-Angeigen 100%, Jufchlag, Offerre u. Aus-hunfterteilung 20 4. Bei ber im Falle bes Mohn verfahrens hinfall mirb,

ebenso wenn Johlung nicht innerhalb 8 Angen nach Rechnungsbatum erfolgt. Bei Aarifanberungen treten fofort alle frlig. Bereinbarungen auber Rraft.

Berichtsftanb für beibe Teile: Reuenburg. Bur tel. Muftr. mirb beine

Gewähr übernummen.

251.

Wittwoch, den 27. Oftober 1926.

84. Jahrgang.

Deutschland.

Intigart, Bi Offbr. Die Staatsbouwtfosse ist ermäcktigt er ber Grunven 1-6 auf Anfichaffung von Wintervorräten geindere von Kartoffeln ein unberzuskliches Barleben ab sion. Die Dibbe des Berlebens beträgt 40-80 Mert und ift Minute 1997 in Robert von 8, 12 und 16 Mart im Woge bes

Barreitag ber Deurschnationalen Boltspartei.

Siningart, 25. Ofrbr. Wim Samstag und Sonntag fand in Raumen des Sanfes des Deurschtums der Bertretertag as allen Landesteden Birthembergs und Sobengollerns innengestedinten Bertreier der Deutschnationalen Bolsser dat. Reichstagsabgeordneter Trevironus beleuchtete die invollisien Fragen. Staatspräfident Bazille sprach zust stenfalls zu den außenpolitischen Fragen und ihre Being dand die witrteenbergiide Regierung, Für die Hal-n der würztembergiiden Regierung zu allen Fragen der kroßist war der Gesichtspunkt der bistorischen Ennwisng eröcklapgebend, jener Emtwicklung, die schließlich aum en Biet deutscher Politik führen soll, der Beireiung des then Bolles und deren besondere Ausgabe barin liegt, dies miglicht geringen, untermeidlichen Opfern zu erreichen this Betrochtungsweise fich wesentlich von der unterscheide der Berreien eigentriunlich und unembehrlich ist, so besteht defined ein getwisser Gegensaß zur Haltung der Bartei. Es der nicht ein Gegensah in den Grundanschauumgen, dene die Erundanschauumgen dieseiden sind, kann jede Par-Beiningsverschiedensbeiten über die Wege jam Ziele er-gen Tolereng in folden Dingen ift nonvendig. Staatsbraden kenille ichilderte danun die politrichen Berhaltmille des sade Kurttensdern in dem lehten deiden Jahren. Er hod de kinders das reibungsfose Zusannsenarbeiten mit dem durch berdog. Reibereten innerhald der Koalizion famen min der Breffe vor und fonnten von dieser leicht vermieden eter. Die Stellung des Staatsprafidenten fei nach der Berog ene andere, als man gewöhnlich im Boite glaubt. Das soulumiterium, nicht der Scaatspeafident leite den Staat m ber dem Staatsuninfterium die Barteien. Im einzels m bestagen der würztembergischen Landespolitif berührend ha de Spatsprafibent u. a. auf die Auseinanderseisung des den die Staatsprüfübent n. a. auf die Auseinanderseigung des min Isates mit dem berzoglichen Hause au sprechen. So die die Linge jeht liegen, lasse schie ging inntiges Ergebnis einem Isaangminister Dr. Dedinger sprach über die Finanzimm der württendersticken Regierung. Das Ergebnis des ihm Itaatsdamsbolichedemes 1924 war, dass Ergebnis des ihm Itaatsdamsbolichedemes 1924 war, dass es gelang, den im der baatlichen Finanziwirtickeit in Ordnung zu bringen, im kinde des Staates zu derstäuten und die Stevenn gerecht amingen. In Sede Finanziverwordtung stehe unter dem Drud der deministe 1. Seenerübersättung in Deutschland durch Einstellen, 2 Kerhältnis der Länder zum Meich, 3, die große im Boll. Diese dreifiache Gebander zum Meich, 3, die große m Boll. Diese dreisache Gebundenbeit beschrinde die Be mi der Technigsmittel für den Szantöbedarf. Der Fi gleich sei jurgeit das wichtigste Proviem. Dier famp-lander uns ihre Existeny. Die Reichstagsmehrbeit se k Einder um ihre Existen. Die Reichstandunebrheit sei ein eingestellt. In allen Eindern berriche ichen jest ein and. Tabel witeden die Berhältmise von 1928 ab insolge webme der Devestatien ichwieriger. Die Steuersentime klåssnanjminisferiums gebe auf Kresten der Länder. Underg verfügt felbst nech über Grunds, Gedärdes und meskunr. Die Landwirtschaft sei anservedentlich weranden. Ein heiner Andgleich ift durch die Befreiung er Addudeenischusdungsfiener erfolgt. Bei der Gewerbe-M sundcht ein Uebergangögesch gescheifen worden. Das fits series die Geboudeentschuldungssteuer vor. Ein beint bleidselinausminister, eine Benberung au erreinicht gegliedt. Die Regierung bat aber eine Minde italien komen. Die Gemeinden richten beirige Angröße den Stoat. Bur bekürftige Gemeinden ift ein Eduit mittleichstende geschaffen. Kuch die Gemeinden unsten ellen Umftänden den gegenwärtigen ichlechen Berdalt-kofantug trogen. Mit Necht dat der frühere Kölner unsermenker Galltat darvauf dimpeweisen, daß die Städte danspolitik treiben dileren. Die Angriffe gegen die Bo-schung ber Leiben dieren. Die Angriffe gegen die Bo-schung der Leiben dieren. Die Angriffe gegen die Bo-koming der Leitwaltung durch Troffelung der Ausgaben berioneigenwand wird feine Berringerung der Stenern in Berring Maße bringen. Die Erwerbelofenfirriorge be-nt eine große Belastung. Die Staatsonsgaben find dirtri man von Durdsjangestraßen, Förderung des Lustverund abnütche deringenden Andwendungen gestingen. Das der Studigenderischen Aufliche des Staatsmirischaft in nung zu balten. Die Staatsfinanzen sind in Ordenung. ing zu balten. Die Staatssinangen und zu inkiern Ernst bließen wir in die Jakunit. Oberregierungs-seler sprach über die Rottoendigkeit der Durchsüberung war deutschen Meintnerwand angestrebten Meintnerversor-nen deutschen Meintnerwand angestrebten Meintnerversor-nen deutschen Meintnerwand angestrebten Meintnerversorreges. Eine weitere Bertsocrung der Löfung dieser fame im Hindlid auf das Alber und die trofflosen Berden ber Kleinrentner nicht mehr vernatwortet werden.

wate bonn noch eine längere Hussprade, Die Reparationssadtlieferungen im September.

Berlin, 25. Ofter. Die Jahl der genehmigten franzolischen or einfallehlich ber aufünlichen Abschliffe au früheren den kelle fich im September auf 57 Bertrüge im Gesant-e bes 1,1 Millionen Beichsmark. Dierbruch erhöht fich ber aller selt dem Zukrasttreten des Dawesplanes geneömigumidisiden Bertrüge — außer liber Koble und Harben
24 Rellimen Reichbinarf. Der weitere Nückanns von
und Wert der Berträge im September gegenüber dem
annt bernbt dernuf, daß der größe Stifftoffbedarf fortnd sus den in den einzelnen Monaten Frankreich zur

leit dem Infrofttreten des Desvesplemes genehmigter belgischer Berträge erhöht fich baburch mit 65,1 Willionen Reichsmark.

Eine tichediifche Stimme ber Bernunft.

Berlin, Z Etthr. Die tichechische Prager zeitung "Tri-buna", die Masaruf nabesteht, ninnut, wie wir in der "Deur-ichen Allgemeinen Zeitung" lesen, in demerkendwerter Beise um Kriegösandbruch als das Ergebnis filmisiggädriger desinschen Kriegösandbruch als das Ergebnis filmisiggädriger desinsche und diplomatischer Borarbeiten, die zu einem endgültigen Spiem von Gedeinwerträgen gesicher boben. Auf die Entente falle die Schuld, daß fle nicht alles ungernommen babe, um ben Konflikt zu verbüten, sondern daß fie ihn als gegebene Tot judge betrachtet und thre Ausgabe mur in einer angelegentlicher Borberritung au feiner Durchkaudfung gesehen babe. War eine Schuld der Jentralmächte auch muterieller Art vorhanden während sich bei der Emente eber bemmende Momente morali icher Art batten geltend machen sollen, so sollten die Eintente-twaten doch nicht die Frage stellen, welche Schuld von beiden Seigen die größere sei, salls sie mich eine sie selber verurtei-lende Antwort hören wollten. Es wirde von Selbsterkennnis gengen, wenn der Kriegsseinsbartifel des Friedensbertrage gestrichen würde. Wenn das aber noch nicht möglich sei, si mäge von ihm wenigstens nicht gesprochen werden.

Das "Biffing". Berbot bleibt befteben.

Die Angliche Mundichun' erhält von einem Minglied des Die "Ingliche Kumbichen" erhalt von einem Wengtled des Staatsgerichtshofes eine Aufchrift, in der dangelegt wird, daß der Staatsgerichtshof in seiner Signing vom 20. Offioder sich einzig und allein mit der Beschwerde gegen den dreuhsichen Immerantiniker beschäftigt dat. Diese Untscheidung berühre in feiner Beise das überdande erst später erfolgte Berdor des Heidebung des Steichsverbots mit den dort angegedenen Orfinden überbaudt nicht besagt gewesen. Es fönne biernach alle deinertei Zweisel besteben, daß "Bissing" und bernach alle deinertei Zweisel besteben, daß "Bissing" und bestaan auf für das gange deutsche Reichägebiet verboten bleiben, also auch

Gin Lanbesperrater.

Der berücktigte Basifik Erbard Seger, Generalfetertir ber "Deutschen Friedensgesellschaft", veröffentlicht unter dem Tierl "Webrhafte Republik" soeben eine Broschüre, deren Indalt nach seder Richtung din vollendeten Landesberrat darftellt. Segers Brofchüre bezwecht, die feindlichen Kontrollfommiffionen aufzusordern, gegen die Reichswehr und die gesamten vateranbriden Berbande aufs icharifte vorzugeben, well, wie der Beriaffer fagt, die Reichswehr weit dowon entfernt fei, den Beriller Friedensverrung ingendune zu respektieren. Besonders die voterländischen Berbande werden von Seger auf das äußerste verleundet, indem er schreibt: "Die Meichswebr unterbalt noch immer die engften Berbindungen zu den militärts ichen Berbanden. Diese Bestrebungen der Reichstwehr gebören ur dem großen Gebiet des illegalen Militarisums, der durch die Bereinigten Voterländischen Berbände reprissentiert werd." In welcher schurftischbanhaftischen Form Seger als Sefreiar der "Deutschen Friedensgesellichaft" Deutschland an den Beanger ju fellen versicht, geht aus einer geradem toll annutenden gesammenkellung über den Stahifeim bervor, den er wegen iemes Umsanges als die gesährichte Organisation dezeichnet. So soll vom deren Seger fich der Stahifeim folgendermaßen

OCT III.	Dffiziere:	Ottoma Laboration :
Infanterie	74000	Dinnaldsaften: 1 030 000
The state of the s		
Zirtillerie	6,000	232 000
Ravollerie	2800	52000
Pioniere	2300	39 000
Rochrichtenteuppen	1900	700
Glieger	480	1200
Rindfahrer	2400	6500
Sanitäter	100	2600
Sonitiae 1		4000

vereiterischen Wachenschaften der Soger und Genoffen auf das icharite vongegangen und daß ibrem verbrechenischen Treiben durch den Staatsamvost ein Ende gemacht mirb

Ausland.

Brug, 26. Onder deute früh wurde der Brager Rechts-ampalt De. Gister unter dem Berdocht verhaftet. Chrill Co-burg, den Bruder des bulgarifden Königs, unter Borivisgelung fallder Tarfacten um mehrere Millionen tidschilde Kronen

Budapeit, 26. Ofter, Der ungerifde Ministerprößbent, Benf Beiblen, besonnte fich nochbrildlich jur Anersemung und sum Schutze ber beutschen Minderheiten in Ungarn.

London, 26 Ottor. Die britische Reichekonferenz fente einen Andichus von Bremierministern ein, um ifder die Bersoffunge-

Anderung des britischen Weltreichs zu beraten. Remmort, 26. Ofebr. Die Andlegung der belgischen Anleibe, ble in den nadsten Tagen erfolgen foll, ift offiziell ge-

Rempert, 26. Offite. Bur Frage der Kriegeschuld sisterie Brosessor Barnes auf dem deutschen Tag in bezog auf die diplomatischen Errignisse von 1912 dis 1914 unter Himveis auf die frangolische Politit gogenüber Ruffland aus, filr diesen Zeitpuniti seien Fronfreich und Rusland vernninsortlich. Jur Ge mordung des Ergbergogs Frang Gerdinand bemerkte er, gemifie Rreife in Rufland und Gerbien bitten um den Mordelan gewußt. Russland babe den Krieg gewollt, und Frankreich babe es unterlassen, Russland zurückzubalten, Deutschland und England seien 1914 die einzigen Länder gewesen, die den Arien

einschliehlich Rochtrogen 125 Berträge im Gesammert von 28 | Jean Biot im "Denvre": "Die dentsch-frangosische Annüberung Millionen Reichsmart genehmigt worden. Der Wert sämtlicher ist eine sehr ernfte Sache und ist auch als eine solche zu betrachten. Go handelt fich um ein Wert, das einer fangeren Borbereitung und vorsichtigen Ausführung bedarf. Die Dislomaten, die fich der deutsch-fronzösischen Berständigungspolitist gewidmet hoben, mitsten aber mit ben Stimmungen ber öffentlichen Meinung reconen. Deutzutage friesen die Empfindungen des Publichung eine allzu große Rolle, als daß sie vernachlörsigt verben blirften. So manches ichons entworfene Unternebmen merden dürsten. So manches ichon entworiene Unternehmen icheitette danan, dass men die Jundondersabilien, nämisch die Bolfskimmung, aufger acht ließ. Es ilt desbald sehr debnaerint, das gerade icht in Deurschland die Frage der Rücklede des Exflailers Blückein II. aufgeworien wird. Die Theie ieiner Richanger, die erkätten, das die Entspannung, die fich nommen im der europäischen Bolitif geltend macht, die Bedenken gegen die Külklicht der Hobersaollern aufrühmen könnte, must als ein ichnserer psychologischer Tenkehler der Deutschlan der trachtet werden, aber neutsphieß als ein Tenksehler innes gewissen Teiles des deutschen Bolker Man mitigte sich jenseitz des Addennes ingen. Die Rückfehr ober die einenzuelle Richkehr des Dodengollerungeis nach Deutschland mitte die Einkontung, die gegemontrig in der europäischen Bolitit Bias gegrifung, die gegemoärtig in der europäischen Bolnit Bias gegri ien bat, weiterbin unmöglich moden. Nur om eine Rebublit Deutschland gibt es für Fronkreich eine Annäberung. Man möge wollen ober nicht, die Idee einer Wiederlebt des Kriegs-beren von 1914 auf die Weltbilden würde gemägen, um dei und das ichnerste Mistronen zu erwecken. Das ist der lobale und formelle Winf, den wir unseren deutschen Freunden zu geben verpflichtet find.

Um die Abrüftungetmerolle.

Landon, 26. Offer. Der diplomatifice Korreipendent bei Deith Telegrabh" behaustet, daß noch einige Monate verfreischen würden, ebe die Millierten untereintniber und dann die Millierten mit Tentichland darüber einig werden fonnten, und Genf es beführigen würde, wann die Urberwachung der deuts den Abriffung von der interallierten Kontrollfommission an ben Bollerbund ibergragen werben follte. Die Grift von eint en Monaton motivierr dieser Gewährenmann wie kolgt: Botickeiterkonseren überlasse es Geweral Wolch und seinen Kollegen in der Kontrollkommission, im Reichswehrministerium alle weiteren ichristlicken oder mündlichen Borstellungen wogen der Unterlassungen Deutschlands bei seiner Abrüftung gemäß dem Berjoiller Bertrag zu unternehmen, weil man dodurch die erbitternde Wufung einer formellen Rote an Deutschland zu verneiden Stoft. Der wodre Grund ihr die Komeigung der tranzösischen Soft. Der wodre Grund ihr die Komeigung der tranzösischen Stepierung, die Komtrolle ichan dalb an den Bölferbund übergeben zu lassen, sei aber migt der durch die deutsichen Berichtungen erregte Argwohn der französischen und anderen Riskarbeborden, vielmedr sein Pomeare und die Goss der französischen Armee entschlossen, Wildernag in der fortlaufenden Kongrolle der deutschen Mistung eintweten zu laffen, bis die strengen Bedingungen der Kontrolle durch den Bolterbund, die Frankreich verlangt, awiichen den Allifierten untereinander und dann zwischen den Millierten und deutschland vereinbart worden find. Die Forderungen, die Frankreich in dieser Beziehung gestend gemacht babe, seien: 1. eine überwiegende Mebrheit von alliserten Bertretern in der Böllerburdoffommössen; 2 böusigere und regeinnüsigere In-ipektionseelsen dieser Kommession, ols uripriluglich vorgeseben; 3. eine strengere Form der Aussicht dieser Kommission in dem entwilligeriserten Atjeinsand, ols im übrigen Deutschland; . Die Befognie bes Sollerbunderntes, mit Stimmenmehrbeit fratt mit Einstimmigkeit Sanktionen verbängen zu forgen, fo balb die Bollerbindskommission dentide Berieklungen angelden mitrbe

Heber # Milliorden Mart englischer Streifverlufte.

Landon, M. Ofebr. Im Berlauf der gesträgen Unterbaud debatte über den Bergarbeiterstreit griff Roud George die Mous Oleoppe bir legierung an, daß sie fich völlig in den Händen der Grubenbesitzer besände. Go sei völlig unbegreiflich, daß die Megierung nicht mehr Energie aufbringe, um bon fich aus den Sereif zu Ende zu bringen. Der Bergarbeiterftreif tofte beine ichon dem Bolle die Summe von 4% Millionen Binto. Der Bergbanfriede fei nicht zu erreichen, wenn die Grubenbesitzer weiter die Bergarbeiter auf die Anie zu zwingen verfuchten.

Mus Stobt und Begirk.

Renenburg, 26. Offir. (And ber Wegirtoratofit. iene Univillversicherung abgeschlossen. Bun dem Stand der Bergrößerung der Klöranloge des Begirfölrankenbaufed wird kenntnis genommen. – Mit der Erdolungsführforge auf dem dendern für Mödeben im forvölldungeschaldsichtigen Allier soll in diesem Binter ein Sernich wit wei Madden gemants met-ben. Die auf 1. Etober in die Bolizeinsafse des Aursaufes verlegte ausstörverschaftliche Unfallmeldestelle wurde besichtigt und wei Ausschliffe in der Oberaumestadt genehmigt. Zur die Bestreiung iondwirtschaftlicher Arbeiter von der Urwerdslosenstriorge wurde eine neue Ausgerung über die Mindelffläche an Grundbesth abgegeden (val. die beumöchst erscheinende Beomitwochum). — Kuf Oleund der Exmoditigung der letzen Austeberfamminng wurde der Gemeinde Niebelsbach auf Grund der vorgelegten Bline und Koltenvoranfchlige der fatgungemäßige Beitrag ber Amtotorperichaft für die Berbelleung ber Begirfoftrage Schwarn-Ellmendingen von Ungerniebelsbach bis zur Arenzitraße verwilligt. — Augerdem wurde noch eine Angabl fleinerer Gegenstände beraten.

Reuenbürg, 26. Ofebr. Am Allerheitigentog fönnen Sonn tand der Ander And

settmette bededres und auch zu vereinigeten Riederfchligen geneigned Wetter au emperten

Biirttemberg.

Stammheim DH. Caim, 26. Dit. (Bon Weipen angefolien.) Bar einigen Wochen murbe ber verheiratete Canbmirt Michael String auf bem Weg jum Juttermoben von einem Wefpenfcmarm angefallen gang übel jugerichter. In bewußtlofem Buftanb, mit welt über 100 Stichen am gangen Roeper, jand ibn feine Tochter, ale fie ban Juhrwert beingen mollte, am Boben liegen. Er wurde fofort gut Beit gebrocht. Bud ftellte fich aber heraus, bat nuch beibe Angen burch Weipenftliche verlegt worben moren. Ingwifchen ift ibm bereits im "Blood" in Pforgheim ein Auge herausgenommen morben,

reits im "Silond" im Pisczykim ein Auge persusgenommen moeden, da das eingedeungene Gift den ganzen Augapfel entzündet hatte. Ob das andere Auge erhalten werden kann, feht noch nicht feit. Hellbraum, 26. Okt. (Odicausfuhr noch Aheiniand und Westfallen) Um das ichone Umerländer Tafelodit nicht zu verschleubern, sondern sur den Erzunger angemessene Peeise zu erzielen, will der Oditdauserein den Adag des Odites nach den erheinischen und westfallichen Berdraucherplägen seibit in die Hand nehmen. Die Berise sind der mejentlich hober, als ber Sanbei bier begablt.

Göppingen, 26. Dit. (Tollmut.) Rach einer Bekannimachung ben Oberamin Göppingen ift über Stadt und Oberaminbegten Goppingen bie Hundelperre verhängt worden. In Auendorf find amei Fälle von Tollwut vorgekommen, die Beraniaffung zu ber Hundepetre gegeben haben.

Deggingen, O'll. Geislingen, 26 Okt. (Tollmut.) In biefiger Geweinde find bereits neun Personen von inlimutigen begio, mutver-bachtigen hunden gebiffen worben. Die Tollmut burfte von Auenborf ber nach hier übertragen worben fein,

Benblingen, Oll. Chlingen, 26. Dat. (Die Berbe im Bocher-laben) Ginen unerwarteten und feltsamen Morgenbesuch erhieft ein hiefiger Bacher. 3mei Gerbe wollten mohl blauen Montag" machen, benn beim ersten Morgengeschüft runnten sie mit ihrem Wagen bavon und nahmen einen Bacherlaben ala 3iel ihrer Endlahrt. Die Deichsel geefplitterte, bas Schaufenfter ging in Trummer, Die Labentite murbe eingeftogen und hillios malate fich bas eine Bfeed im Caben, mabrenb bas andere mehr Rudificht geigte und non aufen ber Befftorungemut feines Ramecaben gufah. Die beiben Pferbe kumen mit leichteren Serlenungen bavon

Aubingen, 26. Oht. (Standchen.) Eine besondere Ueberraschung wurde am Sonntog Obermufikmeifter a. D. Joh. Schneckenburger anläglich feinen 78. Geburtstages guteil. Die einft unter feinem Dirigentenftab ftebenben Dufiber bes Infant, Regts. 125 und 180 hatten es fich nicht nehmen laffen, bem früheren Dirigenten gum Beichen alter Berehrung und Danübnekeit ein Conntagmorgenftandenen gu bringen. 18 Duffier hatten aus noh und fern fich gur Feler bes

Tagen bier gufammengefunden. II Rubtingen, 26. Okt. (Beleidigung im Wahlhamp!) Amimann Stierle in Urad mar langere Beit Gtobifchultheigenumteverwefer in Bfullingen. Bei ber Stadtichuttheihenwahl trat er als Bemerber um Die Stadtschultheihenftelle baseibst auf. Im Wahlkampf beleibigten anfangs Marg b. 3. ber Rablenhandier Friedeich Bagner in Dettingen anfangs Wittz d. 3. der Abelienhandler Friedeich Wagner in Deilingen e. E. der Landwict Friz Rehm in Plullingen und der Schriftieiter Gottlob Rempfer daseilt den Amtmann Biletle, und zwar Bagner durch Keuherungen in einigen Wirtschaften und die beeben letzteren durch einen im Plullinger "Chazboien" erschienenen Wahlaufeuf. Wagner wurde wegen Beleibigung zu der Gelöftrase von 120 RM., Archm zu einer solchen von 30 RM. und Rempfer zu einer solchen von 10 KM., auch alle dere Angeklagten zur Aragung sämtlicher Kolten vorarbeit. Dem Beieidigten wurde die Beigneit zurgerochen, die Berurteilung der Angeklagten je einwal im Piullinger Echazboten. bie Berurteilung der Angehiogten je einmal im Bjullinger "Chazboten" und im Reutlinger "Generalanzeiger" zu veröffentlichen.
Gerhaufen DB. Blaubeuren, 26. Oktober. (Abtreibung.) Dier

wurden umfangreiche Erhebungen durch einen Landjagerbeamten von Blaubeuren wegen eines Berbrechens gegen bas keimenbe Leben angestellt. Geit einiger Jeit liegt ein lebiges Mabden im Bezirknitzunkenhaus in Blaubeuren, an dem von unjachmannlicher Geite ein operativer Eingriff gemacht wurde. Der Toter murbe in ber Berfon eines jungen lebigen Zementarbeiters ermittelt und bem Amtegericht beuren übergeben

Spaichingen, 26. Ohthr. (Borficht bet Racht und Rebell) Gin Berfonenaum mit vier Berfonen fuhr bei berrichenbem Rebel, an-icheinend bie ichmierige Inbritrofe ber Gasheimer Steige nicht kennend, bei Ueberquerung einer Windung bierkt auf einen Baum und murbe völlig gertellmmert. Die Jufaffen hamen mit dem Schrechen bacon. lim ein Daor maren fie in die Tiefe gefturgt, mo fie rettungelon verforen gewefen maren.

Illim, 26. Dit. (Ein teuren Befper.) Bom Schwurgericht Illim wurden einige Zeugen, die etwa gebn Minuten gu fpdt namen, gu einer Gelbstrafe von 10 Morn verurteilt. Sie hotten nor der Ber-handlung, gu ber fie mit ber Bahn fabeen mußten, ein Befper gu fich

Jann, 28. Dit. (Schneefall.) Sonntog Racht fiel ber erfte Schner bis jur Sobenlage von 680 Meter. Die Schneetiefe am Schmorgen Geat beträgt 10 Jentimeter. Dberkochen DR. Halen, 26 Dit. (Ein Opfer ber Inflationageit)

Die um 9 Uhr vormittags hötelbens angeturen und ununter-breiten durchgeitiger werden und.

Obeit er der ich bewährt das Freitag nordweitiger vor Unter der Birkung nordweitiger der Ich beitalbebalten.

Derressonen ihr für Louwerstag und Freitag und Bebaueremerte, bie fteta fleiftig, fparfam und brav mar, in geiftiger Imnachtung freiwillig aus bem Leben

> Togung bes Berfrbreverbands Bürrtemberg Sobengellern, Stuttgart, 21. Cribr, Am Sambtog nachmittog bielten Landestusischuft und bie Condentusideliffe für Bertebroffen pet und sir Bader und Kurorte des Berkebrsverbands Burt. unberg-Dobenzollern eine gemeinseme Sihning ab, der jahl

eiche Itadevordande aus dem ganzen Land und fonftige Mit-lieder fowie Präsident von Curing von der Abteilung für drußen und Basserban des Ministeriums des Junern, Keichse abnoverrar Gusmann von der Keichsbobndirektion Stuttgart ind Regierungdeat Schüler vom würte Arbeitsministerium beivodnten. Der Borübende, Flechtdamwait H. Schwah, bestüllt die Gäste und Weigeleder. Der erste Bunkt der größen Lagesordnung beitraf die wichtige Frage "Antomodissen und Straßenden". Rad einführenden Worzen von Direktor Hollbarth gab Prasident u. Eurung nädere Angement über den Etrasarth gab Prasident u. Eurung nädere Angement über den Etras enbau in Burtremberg und die Berbandlungen betreffs des and von großen Antomobilftraßen. Er bezeichnete es als die daubtaufgebe von Bürttemberg, feine eigenen Bandfrasien zuatul anduvouen. Mit einem Kostenauswand von jährlisti Millionen Mart founte in adn Jahren bas gange würtiemrgilde Strafemus ausgebaut werden. Die Mognahmen gur erbesterung underer Straßen find Befestigung und Berbreirung der Straßen und das Abschneiden von Winfeln durch ingeliung von Städten und Ortichaften. Mit dem Bau von lucomobilitrahen in uns des Aireland feineswegs vorans, seder England noch Amerika. Wit ein voor Antomobilitrahen durch des Land, die ungebeuer viel Geld verschingen, ware nicht gebolien. Zu den Plänsen der "Stufa" bewerfte Präsi-dem Euting, das für Wirtiemberg sein Grund zur Beumrubi-gung bestebe. Bei der lehten Tagung der "Stufa" in Wied-baden dabe diese anerkannt, das Wirtiemberg zu Unrecht ver-nachkässigt worden sei. Wenn Wirtiemberg seine eigenen Vroun qui ausbaue, fonne man es gor nicht ilbergeben. Der sweite untt berraf das Broblem der Automobilitrafie Samburg Mariand. Bor allem Berern witwicht, daß diese Straße anstatt über Basel und den Gottbardtpaß über Wikttemberg, Babern und den Breunervaß gelegt toerde. Der Weg über den Bren-ner ist nicht weiter. Es wurde beichlossen, die württembergische Regierung zu erfuchen, dofür einzutreten, daß beim Bau einer dord-Südftrage Bürttemberg unter keinen Umständen ausgewith wird. Gerner wurde die Regierung erfuckt, möglichst el Mittel zum Ausban der vordandenen Staatsffraßen zur errägung zu Kellen. Eine längere Aussprache gab es über n Bunft "Eisenbahnsahrpkon 1927". II. a. wande sich Oberburgermeister Scherer-Tuttiingen gegen eine Melburg, daß er der einer Berfebrestonierens in Triberg sich gogen würztem bergriche und für badriche Berfebrewünsiche ausgesprochen babe. In einer Emischließung wurde gegen die in badrichen Berfehrs-konierengen und Brefleinigerungen gegen Bürttemberg erho-benen Borwitzie, als wolle es den Boord-Sudverteber von den bedeichen Berkeitzesten anderen und der Die Teacher Derenten badicien Bahnfreden ablenten und auf die Strede Oberburten – Jammendingen ziehen, energisch Brotoff erhoben. Eine foldie Darftellung sei das Gegenteil der Birklichkeit. Die Berfamm-lung forderte, auch eine Tagesverdindung zwöchen Berkin und Jürch über Stuttpart berzustellen und die bestehenden beiden Norteichnellzige auf dieser Streede um zwei Stunden zu besichteingen. Zur Frage der Eieftrifizierung der Babnen wurde gesordert, das Barttemberg in gleichem Nasse wie Bapern und Baden Berüffictrigung finder. Beim 5. Bunft der Togesbordnung Bider, Kurvocte und Fremdenberkober 1926 vorrebe liber den geringeren Besuch in diesem Jahre infolge der schlech en Bitterung geflagt. In einer weiteren Entschließung wurd verlaugt, daß die Freundersburtstift überall unter Mittotefung der maßgesenden Behörden durchgeführt wird. In der Frage der Bochenendvereinbarungen foll erneut au alle Oktibolbestiger resampetreten werden. Auf ein frisberes Rumbschreiben baber tur 44 Geschöfe geantworter. Bei den Berbemasmahmen wil der Berkehrsverband die würzt. Reichstagsabgeordneren dafür interessieren, das das Reids einen Beitrag für die Amerikaiser bung für beutsche Kurorte und Bäber gibt. Zum Schließ wurde

Pelzwaren

kaufen Sie am billigsten und besten

Ed. Klein, Pforzheim am Markt. Umarbeitungen. Repar turen

Des Binters Gingug. Die von der daveriichen Bieben warte ichon vor einigen Tagen angefündigten flerfen Bieben ich oge im mibengebiet find eingetreten. Biebroch ich vorm togs noch die Kilbe, degleiset von Scharen munierer Stane auf der Beide gittlich tagen, septem nachmittage beite Regenschauer ein, die schneil in einen Schneisturm überpinge o bas jest auch unten im Tal Schner liegt. Der Winder in einen Einzug geholten. Die Striebrer werben fich aber im bem nods einige Beit gebistben miffen.

Gin furchtbares Familienbild. In Grevesmithein barte fe Gin furchfbares Familienbild. In Orenesminen date in der Sodin Heinrich des Cambroirts Unide von Gericht an der autworten. Um die Familie knöde und den hat Tham und Stiel auchgreten, date er den Knode Bislier Kun der leiten wollen, seinen Bate, den allem Andike, mit dem nichten wollen, seinen Bate, den allem Andike, mit dem nichten wollen, seinen Beiter auf erschlegen, ihn an erschlagen, im in Gederäuge ein Meiser in die Zeite an flosen, ihn ans einer schrenden Juge an wersen oder die Kartosielen und ode den den Gehrenden Juge an wersen oder die Kartosielen und oder den Gehrenden. Um den Vorsang au marten, fiede er und umgabringen. Um den Arrand, gu machen, firche er an b Marz den Hof in Brand, wobei eine Scheme in Mar-aufging. Die Serbandlung dauerte vier Tage, envo 60 In gen waren geladen. Beune Rury erflärge, daß die Sou is Denteich Anolfe die wiederholten Kufforderungen an ibn b liten su ermorden, mitongebort bede, für babe ihm zu bein Auteil die ermorden, muningewer tode, die dass ihn in den Javeil einen gesadenen Revolver in die Dand gedrückt mit de Worten: "Wollen Sie es jeht tun?" Deinrich Andlie bei ihn aufgesordert, auch seinen Bruder, Dernann Andlie, um ichzeigen. Der Angeklogte wurde wegen Brandlichung Li-ichzeigen. Der Angeklogte wurde wegen Prandlichung Li-jorderung aum Morde und Meineid zu drei Jahren Juhrans-jorderung aum Morde und Meineid zu drei Jahren tine Chefran wegen Aufforberung zum Morbe zu einem Jeh Sefanguis becurreift.

Der Deudfehler im Borterbuch. In ber Tertin eines tie nischen Logenno wird einer Schillerin im Französischen ein Febler angefreibet. Stürmisch proteibert fie unter diesen auf ihr Worterbuch. Ein Bergleich ergibt sofort, das ein Tenk ebler vorlängt. Sofort schreibt die klasse durch ibre Spind-rin an den Berlag in Leipzig, vrotestiert und drobt icherzbei Schadenersanklinge an Poch bald kommt ein Brief der Fein an; das Berieben wird bedauert. Abbille veribroden und den angestägt: "Um der brobenden Schabenersantsage zu entgein ichiefen wir Ihmen gleichzeitig ein Köstern zu, dessen Inize Sie unter den Damen wertvillen wollen, die die Absiebe the inflet den Lawen berteilen ivollen, die die abjun der die Scholdenersanklage ontankreinzen; bielleiche latien fie fich de durch von ihrem Vortunden abbrungen. Das Kalkten wer, my die Arankfurter Zeitung berühret, mit ledern Bealinen er gefüllt. Bald dub ein allgemeines Schmansfen an, der den gefüllt. Stachegelisse verschwenden, selbst die gestreuge Kiassenkern erwielt ein Bondon. Seit der Zeit wurd jedes Lebrouch as seine Drusselder underslucht, denn wer weiß...?

Strundstindsmaller Erich Meberfelb verhaftet. Der dun eine auffellende Blekfame bekannte Berliner Grundstildsmale Frich Menericld lit wegen vielfacter Betrilgereien verlobe worden. Meverfeld, der zum Teil geständig ist, wird bridel digt, in verschiedenen Fällen Anzaldungen auf Grundfück en jogen genommen zu haben, die ihm gar nicht gebörten um un beren Bertauf er auch micht beauftragt war. Feener bie ei Belder nicht an seine Auftraggeber abgeliefert, sondem sie für ich oder sein Geschäft vervendet. Auch eine Reide von der liner Lodengeschäften sind von Meverseld geschädigt nurden. So dat er wertvolle Belse auf Fredit gestauft und sie sont verietzt. And er an die Jahlung gemadurt wurde, kuste er Schnung auf Kredit, versauste diesen und derredigte mit den rids den Belgeleieramen. Meherfeld foll burch feine Spid idenichaft auf die schiefe Ebene geraten sein. Die durch fein

Hüte Mützen Pelzwaren

Größte Auswahl guter Qualitäten, billigste Preise. da eigene Herstellung.

K. Schrempf, Kürschnerm., Pforzheim Telefon Nr. 877. Westliche 22.

Gehft Du zur Stadt, vergiß es nie, Besuch für ein Stündchen das Ka-Li.

Was mein einst war!

Die Bitme eines flefigen Uhrmachers verlor burch bie Inflation faft

Roman von Gr. Bebne.

Rarl Günther batte fich erhoben. Erdmute ftand halb abgewandt von ibm, dag er faum ihr Brofil fab. Er fuchte ibren Blid; doch beharrlich bielt fie bie Mugen gu Boben gefenft. Schmers gitterte um feinen Mund; er abnie vielleicht, mas in ihr vorging.

"Burnen Sie mir nicht, Baroneffe, verzeihen Sie mir! Ich werde niemals mehr Ihren Beg freugen fagte er feife, indem er nach ibrer Sand griff und feine beiften Lippen barauf prefite. Gie entzog ibm bie Dand nicht. Mit leibenichaftlich bewegtem Blid minfante er die geliebte Geftalt - ach, fie nur einen Bergichlag lang an feiner Bruft gu balten - welche Geligteit für ihm!

Gin fühner Gebante durchgudte ibn - mer batte es ihm wehren fonnen? Gie ficherlich nicht! Das fühlte er gang gewiß! Aber fie mußte ibm beilig fein; er burlte ihr Bertrauen nicht migbranchen - und mar feine Cebnfuct, fein Berlangen noch fo groß - und ibr Widerstand noch to gering!

Beife ging er bavon. Erdmute war allein. Langiam trat fie auf ben Beg, ibm nachzuseben. Dann bruch fie foluchgend anfammen. Gie tonnte ibren Tranen nicht mehr gebicten. Gang aufgeloft war fie in Schmers und Beraweiflung; er mar ihr ganges Glind, und es fonnte, es fonnte nicht fein! Eine ungebeure Traurigfeit beichwerte ihre Seele. Ste legte ibr Geficht an den Ropf des Sundes.

"Du weißt's, Treu! Du verftebft mich! Du fennft ibn!" Und ber hund ledte ibr die Bande, als wolle er fie tröften.

"D Rarl Günther! Du Bleber, Geliebter!"

Des Reffen Anmefenbeit erwies fich wirklich als wohltnend auf bem Schiofie und brachte bem Baron |

Ablenfung und Berftreuung. Geit einigen Tagen war Thilo v. Barijd, ber einzige Cobn ber Schwefter berrn von Eggersboris, Gaft bes Obeims, und Erd-

Sie war bem Better von Bergen augetan und bemubte fich, ibm den Aufenthalt fo angenehm wie moglich ju machen, und er fühlte fich auch febr wohl. Weißt bu, Ontel, ich möchte am diebften bei bir

bleiben und mich bier jum Laudwirt ausbilden!" meinte er einmal. "Ich werde den Mieffor an den Ragel bangen! Bor einarmigen Richtern haben bie Reris ichlieklich boch weniger Refpett, als wenn einer gang fomplett por ibnen fitt -

Thilo bate fich mit leinem Geichid, als Ginarmiger durche Leben geben ju muffen, abgefunden; jein fonniger humor balf ibm mit darüber binmeg.

Uber des Reifen balb im Schera gesprochenen Borte beifte der Baron ernftlich nach. Bie oft batte er fich Sorge um fein geliebtes Eggeredorf gemacht - follte bier vielleicht fich eine Löfung finden -? Und am Ende würden Erdmute und Thilo - - als eine Bugung des himmels batte er es betrachtet. Anicheinend hatte Erdmute den Better febr gern; man mußte dem großen, bubichen, fumpathifden und gefceiten Meniden ja gut fein!

Und bann bachte er, fich vielleicht Jatob Dangels manns Rnecht als Silfe für Thilo au fichern; einen suverläffigeren, tücktigeren Mann würde man ichwerlich finden - der Beimatlofe batte eine Beimat, einen ibm angemeffenen Birfungöfreis gefunden, und annerdem batte man ein gutes Bert getan!

Er fprach ichlieblich mit dem Pfarrer darüber, der ihm beipflichtete und ihm auf feine Bitte bin verfprach, porfimtig bei Rarl Buntber gut foricen, wie er fich gu diefem Plan ftellen murbe. Marie Dangelmann batte Erdmute ofter mit Thilo

in angeregter Unterbaltung geseben.

Bielleicht gibt es bald wieder Berlobung auf bem Schloffe; es ift Befuch da! Die Baroneffe icheint fich

fcmell getroftet gu haben!" fagte fie gebaffig au Ran Beiter ift es; er hat nur einen Arm, ift aber fonft ein bubicher Berr."

Marie war nicht mehr befonders gut auf Erdmuit gut fprechen. Es fam wohl baber, bab bie Baronene an Dangelmanns Saufe poraberging, obne ibr, wit früher, eine freundliche Anrede gu gonnen; nur Beil und fühl danfte fie auf des Madchens Grus. Marie füblte fich durch diefes Richtbeachteifein bitter gefrantt.

Done auf Maries unfreundliche Austaffungen fiber Erdmute einzugeben, trant Rarl Gunther ftillicmel gend feinen Raffee und af fein Brot. Dann ging et wieder binaus um weiterauarbeiten.

Geit jener Begegnung mit Erbmute im Balbe met fein inneres Gleichgewicht, au bem er fich mubfam durchgerungen, wieber ericittert. Bu deutlich batte er ja in Erdmute lefen tonnen, und die Erkennink, daß das stolze Mädchen ihn liebte, erfüllte ihn mit Geligkeit und Schmerz. Er mubte fortan ihren Wes meiden - benn etwas anderes, das war boch undenfbar, gang ausgeichloffen - auch wenn er fich entbedt und gelagt batte, mer er eigentlich mar! Getroft batte er um die Tochter des Barons von Eggersborf werben burfen, mare er fremd bergefommen! Aber ale Rnecht Jatob Dangelmanns - - bas bilbete eine Muft, die nicht gu fiberbritden mar - fiber bie er nicht mehr jur Bergangenheit gurud tonnte! Darum mußte er ichweigen!

Er nahm feine Genfe, um auf der Biefe neben Marica Gartden noch etwas frifches Butter ju maben.

Bon meitem fab er ba Erbmute mit einem berni vom Dorfe guruntsommen; gum erften Male fab et fic felt fener unvergeslichen Stunde wieder; wie von einem beiligenschein umfloffen, ichriti fie im gelbenen Licht ber fpaten Rachmittagsfonne.

(Tortfebung folgt.)

nachweis im Stangerte beignbebalten.

ber baberifden Bleten funbiggen flexfen Sieber n. Wahrend fich borne choren munterer Stone ten nadmittags being Schnechtern there were be liegt. Der Winter bei er merben fich eier tro-

Chrebedmilbein beite feb rölfe bor Gericht au ber nio den Bol mit Etnep Kroeche Sonier Aura ber on Anolle, mit den er bit au erichlagen, ihm in n stopen, the me com bartoffeln auf bem 30 gleich die game Family machen, ftedhe er on 3 to Edhrune in Fianne pier Loge, etton (i) ha larre, daß die Fran lo iorberungen me ibn z fie babe that ar bria Dand gebrieft mit be Sciurio Studie ich Decument Strolle, as the pen Brembftifmag, An brei Johren Buckber m Morbe zu einem 3de

In der Terrin einer eine in im Fransössten in tiert sie unter Komen rice the inner district for the control of the desired and desired nevicipflage zu entgeien flehen zu beffen Indee n, die die Abfliche beise elleicht loifen fie fich to Das Röftden mir ine nie ledern Brolinen en processeu an, bei dem be activence Staffer eird jedes Lebebuch as toeth ... ?

berhafter. Der bert Betrilgereien verbeie tambig oft, soled beland pen auf Grundshide en micht gehörten und mit et war. Femer bu et ds eine Reihe von Her feld pridebin weeks. court sind fie fourt ben chert tourbe, findte ex mb befriebigts mit den foll durch feine Spielen, fein, Die durch fein

zwaren billigste Preise

Umänderungen. erm., Pforzheim the 22.

giß es nie, das Ka-Ci.

e gebäffig au Karl n; "ich glaube, ein Erm, ift aber fond

gut auf Erdmite daß die Baronene ng, obne ibr., mo gonnen; nur ftell ens Corus, Warie ein bitter gefrauft. Andlaffungen fiber büntber ftillichmeb ot. Dann ging et

ute im Balbe mat u er fich mühfan Bu deutlich batte d die Gefenninis, erfüllte ihn mit fortan ihren Weg das mar dad unwenn er sich ent-lich war! Getroft B von Eggersdorf fomment Aber als bas bilbete eine nr - fiber bie er d Counte! Tarum

der Bicfe meben Butter ju maben. mit einem Beren en Male fan er fle mieder; mie non itt fie im goldenen

ortfenung folgt.)

and Ludners Antunft in Remport. And Linkag der Ar Son Lucius in Remport wurde ein "Deutscher Tag natet der glanzend verlief. Groß Lucius wurde über entidet der glotzend einer dat einer bitte inder ent grober Begensterung begrüßt, besonders als er in seiner de erfärte, daß er Amerika iehr genau seine, denn er babe n 20 % Johren Kubstille anögemistet und Türrfinden ge-n den Beriall ermete er auch, als er anöstübrte, daß er Bei bemeien babe, wie man Kriege führen fomse, obne Gerichten zu toten. Berichiebene bobe Bertreter der Soulden Marine und des Deeres maren erschienen, um und in Amerika wohldekameien Seehelben zu begriften.
n Gebrürgermeister Walker pries den Anteil der Teutschen Liden Amerikas. Die Feler, die mit dem Deurschandsselbe vielet und auch mit diesem Liede geschlossen wurde, verlief contentials contractional.

Sanbel und Berkehr.

gumgort, 26. Dkt. Dem Dienstogmarkt am Stabt. Bieb- und murben gugeführt: 55 Debjen, 33 Bullen, 200 Jungb auch 20), 258 (20) Jumptinder, 85 Rühe, 807 Kölder, 1508 a Schwine, 1 Jiege. Eriös aus je 1 Itr. Lebendgewicht: Ochien 1.

-15 letter Marki 53—56), 2. 46—51 (unv.), 3. 40—45 (unv.), hat 1. 51—53 (52—53), 2. 47—50 (unv.), 3. 41—45 (40—45), wisher 1. 55—59 (unv.), 2. 50—54 (50—55), 3, 43—48 (unv.), 6. 42 (unv.), Rühe 1. 46—49 (unv.), 2. 33—44 (unv.), 3. 20—31 at 1. 41—19 (unv.), Rüher 1. 82—84 (85—85), 2. 75—80 (80 sin. 3. 70—74 (75—78), Ochivoline 1. 80—81 (82—83), 2. 80 (82 sin. 3. 70—74 (75—78), Ochivoline 1. 80—81 (82—85), 2. 80 (82 sin. 3. 70—70 (81—82), 4. 77—78 (70—81), 5. 74—76 (74—78), has 56—68 (60—70) Murk. Marktverinus: L'auglam, Hebertkanh, hadinachrichten. In Schwaigern wird die Erië biefer Tage wie. Die Terile ind noch nicht bekannt. Die gröfilche Gutserführenderichten am Conntag mit der eigentlichen Leie. — In Uhleit wie Weinterfenderichten der Die Verle nadezu beendigt. Das Gesamterzeugnis beträgt wie die Och Die Velichafendeit ist recht gut. Die Beingärtnergebeim Schward eine 230 H. verkteigern, — Enders dach. Lese beim Legeugnis eiwa 300 Hektoliter, guter, vorherrschend roter diesen Bergwein. — Mundels heim. Lese beendet. Feste Räufe 210 til 400 Mark sur 3 Hektoliter, Bel der Beckleigerung der bestochweine war die Beteilstung eine auhergewöhnlich rege. Co 20), 258 (20) Jungrinder, 83 Rühe, 897 Rafber, Sichweine war die Seteiligung eine auhergewöhnlich rege. Co abstelle für Adsberger Trallinger 201 bis 231 Mark, Trollinger a beligen is Gerglagen 184 bis 198 Mark, Kotgemischtes 135 is Mark je Hektoliter. Auch der private Hande feste nach der inmung lebhaft ein, es murden Perise erzleit von 430—500 Mark iffenteilter. In Reutlingen fant geftern abend eine Ber-ming ber Weingaetner ftatt, in ber beichloffen murbe, morgen nim Breffen ju beginnen. Als Breis murben 360 Mark für ben ne pereinbart; legtes Jahr betrug er 260 Mark.

Bartt. Halsberkaufsbreife. In der ersten Oftoberhälfte der für Radeistammibol; ans den württ. Svoordwaldungen ale Durckichnittebreife erlöft; aus sechs Forstbegirken des mi und Unterlambes dei freihändigen Berkäufen für 1062 Fitten und Tannen (morunter einen die Häfte unt fehr mit Abfuhr) 110 Brogent der Landesprinkhreibe; im delind und gwar im Forfannt Schwend für 78 Jun. Fichut Tomen und 18 fin. Forden 101 Prozent, im Forstamt träderler silr 117 fin. Fichten und Tonnen 107 Brog. Iodum Cronistein dei schriftlichem Berkauf für 600 Jim. the gab Learnest 110 Berg, und sir 182 Jim, desgleichen, bei germeeres Dols und beschwerliche Absubr 101 Bros, im Bobsingen für 278 Jim Jichten 110 Bros, im Jorst Raferburg dei Bischerverstauf von 230 Jim, Freisten und en ill Pros, in unei weiteren Forsbesirfen bei freihim derlingen für 880 Fm. Fichten und Tanmen 107 Bros. m i Jim Joechen mit weiter und ichkehrer Möficht 96 3m Schwarzsvald: Geochem: Freudenstadt für 1045 30 Schwarzsvald: Forfæmi Freudenstadt für 1045

Total und Tannen 118 Pros. Forfæmi Enda a. N. für

2 in kögleichen 123 Pros. im Forfæmi Steinweild für

3a digleichen 122 Bros. und für 274 Jm. bedgleichen

inter Abführ 110 Bros. (1000 Jm. wurden nicht sage
int ab vier weiteren Schwarzsvald Forfæmiern 111 Bro
int 2 Jm. Forden 115 Pros. für 225 Jm. Fichten und

int 2 Jm. Forden 115 Pros. für 225 Fm. Fichten und

int 2 Jm. Forden vom Kähre deisellenes und Scheid
inden 100 Bros. in Ederschwaften auf zwei Forfæmien 105

und für 11 Fm. Forden 94 Bros. im Forfæmi Scheiden

in 100 Jm. Kicken und Tannen 104 Bros. und für 454 100 Jun Fichten und Tarmen 104 Brog. und für 454 den lie Bras, der Bandesgrundbreise. Die Stabtge-Sottenburg erlöfte bei ihrem lepten Erdenstemmbols men 174 Jem. und gear Maile la 106 Mt. Maile lb Rielle 2a 107 Mt., Maile 26 75 Mt., Maile 3a 63 Mt., do 54 Mt., Maile 4a 73 Mt., Maile 4b 50 Mt. und 5 58 Mit. je Freitmeter.

bleichein, 25. Obt. (Schlachtviehmarkt) Aufgetrieben waren ihr and zwar: 28 Ochsen, 10 Kühe, 26 Kinder, 7 Intren, 8 is, 10 Schofe, 243 Schweine. Marktversauf: mäßig beseht, int. 3 Städt Grahvieh. Preise für 1 Plund Lebendgewicht: int. 54-56, 2, 48-52, Forren 1, 52-55, 2, und 3, 48 und 45, is and 3, 34 und 43, Rinder 1, 57-60, 2, 50-54, Schweine

Enfle gelten filr nildtern gewogene Tiere und ichlie-niche Speien bes handels ab Stall für Fracht, Martis-chanistoften, Umfahftener jowie den natürlichen Geluft ein, muffen fich alfo wefentlich über ben Stall-

Reuefte Radrichten.

beintiefen, 27 Dieber. Die Erbbebenmarte geichnete am Diens-mem ein febr ftarkes Jernbeben auf, bas ben Erbball umftreifte. Singen, 26. Oht. Bum neuen boperlichen Kultminifter ift ber wiedbirektor Golbenberger, ber feitherige Bertecter bes ftants-Referats im Manchener Kultminffterium, ausersehen.
ein, 26. Ohibe. Am Strande bei Apenrade murbe eine per-Badenpolt angetrieben, in ber auf einem ftarn vergilbten Buttell mirb, bog fich bas U-Boot 14 in finkendem Juftand Der Rame bes Abfenders und feine Deimatadreffe find and Es handelt fich fomit vermutlich um die lette Racheicht von cot-Tragobie aus bem Rriege.

Mit 26 Obtober. Das Schmurgericht fprach ben Buchhalter mann iculbig, ben Tabakhanbler Wilhelm Burgel am iber 1923 ermorbet und beraubt gu hoben und verurteilte Raudmorbes gum Cobe und bauernben Berluft ber bur-Chrencechte. Der Angestagte nabm bas Tobesurteil ohne

breititebewegung auf.
ma. 26. Oht. Der mit ber Roffenführung bes Bohnhofen alb Ott betraufe Eifenbahninipentor Ehiele bat iber 12 000 girrichlagen, bie er auf ber Rennbahn verweitet haben will. irt in lenter Beit Beichen feelifcher Berruttung gegeigt batte, ir Beabachtung feines Beiftenguftanbes in ein Sanatorium

rille, 26 Okt. Das Gericht hat auf Antrog ble Delikateffenna 9. 20 Boecharbt, Die fich felt langerer Beit in Bab migheiten befindet, unter Gefchfitsauflicht geftellt. anbeberger Gememuedprogeft georn Schulg, Rlapproth und be nach beren Bernehmung wertogt. Ein Antrog gur Ein-ben Geffer, Rulg, Geritt und Bevering als Bengen über ber eines Angehlagten murbe vom Gericht abgelehnt, offichinen bat eine kurge Sigung obgehalten, in ber die infrner behandelt murbe

an, in Dat Anf allen Teilen Italiens laufen Ramtichten inne Schöben ein, die burch bie legten Unwetter verursicht

magreen arger oreien Schaden follen fich auf rund eine und Brudeneinfturge. In Turin wurden heute nacht zwei Grub !

unter Mill vergelchnet. London, 26 Oht. Aus allen Teilen der Welt werden heute schwere Unwetter gemeldet. In Remjerfen wurden mabrend eines Sturmes uler Bersonen getotet und viele verwundet. Eine Reihe uleiner Richdompfer benterten auf hober Gee. In Rempork murben gablreiche Fenfter gertrummert. Auf bem Hanblon benterte ein Laft-boot, wobei ber Reffel exptodierte und zwei Mann geidtet wurden. Der burch ben Orkan auf ben Bermubatnfein verurfachte Schaben wird auf 12 bis 20 Millionen geschäht.

Dele, 26. Dat. Es liegen nunmehr bie Gefamirelaltate ber Abftimmung fiber bas Branntweinperbot vor. Inr bas Berbot murben abgegeben 421 202 Stimmen, bagegen 531 426. Bei ber Abftimmung im Jahre 1919 wurden für bas Berbot 489 017, bagegen 304 673 Stimmen abgegeben.

Leningend, 26. Dat. Die Geismographenftation in Leningrad melbet mehrere neue Erberichutterungen, Die fich vermutlich geftern in ber Raukojungegend gugetragen haben. Die Stofe feien ftarber geweien als jene, benen Beninkam gum Opjer gefallen ift. Rempark, 26. Oht. Der amerikanische Anteil ber neuen beigi-ichen Anleihe ift bereits übergeichnet worben,

Burttembergifcher Banbtag.

Stuttgart, 96. Ofter Der Bandrog nahm beute nachmittag nach viermonatiger Sommervante feine nur auf wenige Tage verechneten Sollfigungen wieder auf. Bräsdem Körner widmete dem aur 23. Juli verstorbenen Abg. Bammaurner (B.B. an dellen Stelle Landwirt Deinrich Stos von Radelfletten in den Landtag eingerreten ift, einen warmen Rochruf. Ministerialrat Köffun beantworrete secho Kleine Anfragen und Staers prüsident Bazille erklärte sich bereit, jünt Geoße Anfragen demmäckt zu beantworten. Dann begann das Saus die gweite Lesung des Geschentwurfs über das Spaatsministerium und die Ministerien. Dobei dem es wiederholt zu lingeren Ansein. andersehmnen. Ein Antrog Debusann, der die Meglerung zur Auftellung einer Geschäftsorbnung für das Staatsministerium verpflichten wollte, wurde abgelebnt, desgleichen ein fosialdenne verbilichten wollte, wurde abgelechnt, desgeichen ein togsansennstratischer Antrag, der verbindern wollte, daß der Staatspräsibem für einen auf längere Zeit verbinderten Minister einem Stellvertreter mit Stignmrecht bestellen samn. Dinsubstäch der in Art. 3 geregelten Frage der Zuständigsfeit des Staatsminischenses wurden Bedensen in der Richtung erhoden, Zos die Geishr einer Konnberrungsberichiebung und einer Devonsbildung des Staatsministerungs zu einem selbständigen Ressortungsber des Staatsministerungs zu einem selbständigen Ressortungsber des Staatsministerungs zu einem selbständigen Ressortungsber der rium bestehe, des feine Kare Abgrenaung vorgesehen sei, two au Reibungen awischen den einzelnen Ministerien führen könne und daß das ganze Geseh nur den Zwei versolge, den Land-tog mäelickt auszuschalten. Die Abanderungsanträge des Aldg. Dr. Schall (Dem.), denen der Staatspräsident emgegentrat, wurden obgesehnt. Morgen Forrsehung der Veratung und Octobe Minfragen,

Bur Gefchaftelage bee Laubinge.

Stuttgart, 27. Derbr. Rach den Borfcblägen bes Meiteften rated folicit die geltern begonnenen Plenerstrungen des Land-tags bereits am näcklen Freitag wieder jum vorläufigen Ab-iching gebrucht und der Landtag die Ende Kovember verlagt werden. In der Judickenzeit follen der Jinang- und der werden. In der Judickenzeit follen der Jinang-Stevensweichung weiteres Bernnungsmaterial vordereiten. An die führ Orrosen Anfragen, mit deren Bedandlung beute ichon begannen sperden foll, wird fich eine lägere allgemeine politische Timbiprache anichienen.

Univorien auf fleine Unfragen.

Stuttgart, 26, Offir. Auf eine blieine Anfrage des Mog. Biether (Sog.) betr. Beitrige ber Gemeinden an den Boligeistoften bat die Rogierung gemitworter: Sobald das Urreil des Berwaltungsperichtsbofs deröffentliche war, bat das Minstle-rium des Junern die erforderlichen Reinberechnungen angestellt. In einer Besprechung am 6. Oktober d. J., an der auch ein Bertreter des Finansministeriums teilgenommen dat, sied den som Bolizeiras benannten Gemeindevertreteen die Berechinngounterlagen vorgelogi worden. Siebei ist eine vorläufige Finigung über ben Betrag erzielt worden, der für die beiden Biomiabre 1934 und 1925 den Gemeinden erstattet werden foll. Diese Bereinbarung bedarf jedoch der Zustimmung der ihrigen Mitglieder des Bolgeibeirans; eine Sitzung ist auf 9. Robember d. 3. einberufen vorden. Ein Gesen ist unnötig da der Eind-bertsatz nicht gemindert werden foll, den der Landton für die Blaniahre 1934 und 1925 verabschiedet hat. Dür das Blanjahr 1928 will das Ministerium des Innern die Belträge nen rageln auf der Grundlage iester Ropfläse, die mit Rüchvirfung bom Mpril 1996 an in Rraft gefest werben follen. Ein Gefesentmurf wird dem Landing nach Anderung des Polizeideitats zur geben. — Auf die Kleine Anfurme des Polizeideitats zur geben. — Auf die Kleine Anfurme des Udg. Dr. döbsder (B.B.) deit, sweigleifigen Ansden der Bedenitreck Uhm Kalen der die Kanterung die Univort erteilt, daß die Annachme, das Reicht werde Palambanten in großem Moffind mit Gedern der werte federfenden Erwerbeloienfurforge ausführen, nicht zutrifft. Es det allerdings der Keichsbadmarselbichaft Darleten von insgesiont 150 Milliagen Auf kamt 150 Millionen A.M. genöhrt, ieboch mit gebindener Be-filmmung: datom rund 50 Mill. R.M. um begomnene Bestimmung: datom rund 50 Mill. R.M. um begomnene Bahn-bauten zu vollenden. Aus diesen Tarleben fann für den zwei-gleifigen Ausban der Strecke Um-Kalen nichts entnommen werden. Die Rittel der wertschaffenden Erwerdskofenfürsonge teichen micht einman für einen fleinen Teil biefes Bones, ber insersamt 30 Mill. R.M. fossen würde. Da außerdem andere Baumusgaben deingender sind, kann der Gedanke zur Zeit mitt priter perioles sperden. — Auf die Rieine Anfroge des Mog. In Andrer beir, Rotlage der Bildbauer wurde von der Rorierung folgende Antwort erteilt: Die Staatsfinansverwalture an ichon bieber bei ihren Rembanten das Bildhauergetverbe riidfichtigt, soweit die beichrunften Mittel es gidieben, und wird dies auch fernerbin und Kräffen tun. Das Handedsewerbe-amt und die Bauadteilung des Finanzuminftertums beüfen zur feit mit den beteiligten Berbanden, wie das Bildhauergewerbe neterfilitet werden kann. Auf die Kleine Anfrone des Abg.
Schoel (Dem.) betr. Auseinonderschung mit dem bersonlichen daus Wirteemberg wurde von der Wegierung grantworset, daß die Verdandlingen git dem Daus Bürttemberg wieder ausgenammen worden sind. Auf weider Grundliche eine Berständigen ausmann worden sind. Auf weider Grundliche eine Berständigen gung möglich ist, läst sich beute noch nickt bestimmt sagen, doch wird vermertlich in Bölde ein Bergleichsvorschlag unterbreitet

Die Bobrungen im Chachtal.

Die Meine Amfrage des Abg. Dingler (B.B.) über die Bobrungen ber Stody Stuttgart im Guachtal bat bas Ministerium des Innern wie folgt bemtwortet: Die Bolrungen, die die Stodigemeinde Grutigart zurzeit im Evachtal eingeleitet ent, werden auf Birregung und unter Aufficht der geologischen Abteilung des Sauffischen Landesemts ausgeführt. Sie ver-vrechen wervolle Aufschüffe für die Beurteilung der von der digemeinde Stutigart geplanten Schwarzvoldwasserverior ung aus der Erach und für die gesammen Berbältnisse der klöseider Thermen. Die Socioerfrandigen belten nach Lage er Berbültnisse irgend eine Schäbigung der Bäter Bildbad und Liebengell für gang und gar ansgeschlossen, da die am tiekten gelogene Bobrung rund Ir Meter über der größten narirrächen Eintisfung des Evachtoles in den Granit und rund 120 Bleter über dem Andreit der Thermen in Wildhad been-digt werden foll. Es besteht duber ein Indereise darum, daß die gersammen Bobrumgen unter der Aussicht der Stoots Santer mehrere Schiffsstrembungen, gahlreicht Erbrutiche behörde gweifenrsprechend fortgeführt werden.

Togung bee Beirtelfiandoaus buffes ber Dentichnationalen Bolfspartet.

Stuttgart. 26. Ofebr. Im Anschluft an den Bandesparteiting ianth am Sounton bier eine von den Bertretern des gewerb-lichen und faufmännrichen Mittekandes gut doincite Ber-fammlung des Wittelstandsandichnsses fant. Reichborgsabg. Siller, der die Berhandlungen leitere, eröffnete die Logung mit einem Bereim über die "Mithelsbandspolink im Meichstop" andregenby. Juder god einen lleberblid ifter die parlimien Latidongeriod. Ander gewichen Urverblidt über die harinnen-iarriche Arbeit im Laudson. Mis legter der Redmer forach Ziedetrat Jink über die Perhältnisse in der Gemeinde. Rach längerer Aussprechte wurde eine Enrichtlesjung angenommen, in der gesordert werd, daß gemäß Arricle 164 der Reichs und 61 der württ. Landesversäslung der Schaft des Resines von Bewerde, Dandel und Industrie gewährleitet bleibt. Terner iordert der Alitrelkandsansächuß, daß den Verrinden einer Plan-losen und Abertheungen Jarrichenne der Colorlen Geschanden vien und überspannten Forrsegung ber sozialen Gesehang atgegengetreten und die badurch bebingte Amidwelling der osieien Losten berbindert wied. Endlich fordert der Aktitel-ftandenreichuft, daß die demischantionalen Gemeindertite der wührtt. Gemeinden gegen die immer mehr im sich greifenden Erstellengen von gemeindeigenen Bobnungen energisch auftre-ten, sosern die Miesen die notwendige Rente nach erbringen, h. Bufchille biefiir and Grund-, Gebäude- und Gewerbeibeiter. proeds werben million.

Burttemberg und bas Arbeitebeichaffungsprogramm ber Reichbergierung.

Das Staatsministerium bet die Reine Anfrage des Abg. Ren (Gos.) über Beierligung Buritembergs am Arbeitsbefchaffungsprogramm ber Reichoregierung wie folgt bemit-

1. Redarfanal: Da ber Redarfanal von unten ber weiter: gebaut und das württ. Gebiet erst in webreren Jahren erreicht werden foll, war im Arbeitsbeschoffmungehöm zunächt nicht vorgesehen, neue Konalkrecken in Burttemberg in Vingriff zu nehmen. Die Reckor A.G. dat jedoch dem Arbeitsverkebramming berium am B. Lugust d. J. vor geschlagen, an die Berbeitung in Gerium serium am s. August d. J. vor geichlagen, an die Verbeilerung des Hachmassersbelusses zwischen Untertürfbeim und Münster in geben und der Etroeisen an den Staususfen Oberselingen und horfbeim, die im Jahre 1821 stillgelegt wurden, wieder aufamielunen, um Arbeitsgelegendeit zu schossen. Das Neimbertam des Invertund des Invertund des Invertund des Invertund des Invertund des Invertundses unterstützt und die Gesandricheit im Verlin verdungt, sie deim Reinbouerfehrsnumisterium zu dertreien. Dieses der sich grundlichte bereit erklätzt, an der Verdessernig des Reckarlauss und Würrtenderry und die Stade Stuttgart zu den Kosten bestragen. Durch des Unternehmen würde nicht dies die Hochwasserreitsche des Unternehmen würde nicht dies die Hochwasserreiche des Unternehmen kant deine größere Anzahl Arbeiteloser beschaftigt, sondern auch ein wesentliches Stütt der Strecke Unterpließeine Winster auf dem wesentliches Stütt der Strecke Unterpließeine Winster auf dem wesentliches Stütt der Strecke Unterpließeine Winster auch ein wesentliches Stütt der Strecke Unterpließeine Winster auch ein wesentliches Stütt der Strecke Unterpließeine Winster auch ein wesentliches Grünt der Strecke Unterpließeine Winster auch ein wesentliches Grünt der Strecke Unterpließeine Winster zur Hauptschlichen allegen ansgedent werden. Die Minster zur Danreichischenbeit beim der Seiele unterein. Die Weinster zur Danreichischenbeit dange unt der Arage zu-lanment, ob die Stadt Stuttgart den Cannstatter Wasen er-wirdt. Sie verhandelt mit den Seieligten Reichsstellen. Darilber od die Krbeiten an den Stauftissen Obereitlingen und Horfbeim wieder ausgenommen werden sollen, verdandelt die Rectar K.G. noch wir dem Reichsberfebranninisterium.

2. Reichsbabm: Das Beich bat ber Reichsbabmgesellichaft ein Darfeben von 100 Millionen R.M. bewilligt, um ihr au ermöglichen, einen verfinkten, mit dem Reichederfebreministe-rium vereinbarten Sau- und Beschaftungsplan durchauführen. Ferner bet des Reich der Reichebahngesellschaft 58,3 Williamen Reichsmart Darleben auf Fertigstellung fitslaelegter Bahnbanten gegeben. Devon emissen i Mill R.R. auf Bürtten i berg. Gebänt werden die Streden Spachingen-Reichenbach. Schönderg-Rotweil und die Mutgtalbahn. Eine weinere Rebenbahn foll iertigsestellt und der Ban von Straßenbahnen gefordert werden; Einzelbeiten steben noch nicht ist. 3. An den Dochbanten, die die Reichöhost anssistren wird, um Arbeitsbestaunheit zu ichaisen, ist Warrtemberg angemessen

um Arbeitsgelegenheit an schoffen, ift Württemberg angemeßen bereifigt. Der Bandarfwand beträgt mögesamt 880 000 K.M.

1. Wohnungsbau: An den Reichsbarieben im Förderung des Riemwohnungebaus wird Burrtemberg und dem Anfrommen der Danszinöftener ließ beteiligt. Seine angemeßene Teilnahme an dem Reichöftedir für ein urfähliches Wohnungsbandropransm im Rechnungsgabr 1926 ift geindert. Tür das Bengahr 1926 fonnte die Wohnungsfreditmibait das mit des Bengahr 1926 fonnte die Wohnungsfreditmibait das mit die Derftellung bon 10,500 Wohnungen fichern.

Gublich hat das Steich 50 Millionen Reichsmart für Ratitandearbeiten in Begirten mit befonbere famfer Ermerbe. igfelt ausgeworfen. Emgegen bem Bider fpruch bes Staateminifteriume bat bas Meichenbeiteminifterium Stadis ministerining for das verdearvensmannternum befinnum, daß diese Mittel nur verwendet werden dürfen für Notfandsardeinen in Ländern ober vreußischen Browingen mit mehr als 2 s. D. Dauprinnterftilbungsennsfängern ober, saweit diese Boraneseigung nicht autrifft, für Notfandsardeinen, det dem Armerbeinse aus Gemeinden mit mehr als 5 d. D. Daupt-mierkführingsenndfängern deichäftigt werden. Die erste Boraussehmen trisst für Würrtemberg gargeit nicht zu: die gweite nur für einzelne Geneinden. Das Arbeitsmunsterium wird war für einzelne Geneinden. Das Arbeitsmünsterium wird beautrogen, daß aus diesen Reichbutitteln umsangreiche Rosfambearbeiten geförbert werden, bei denen Emwerdslofe aus folden Gemeinben beiduit heit Gemeinden beschäftigt werden. Auf Korschlag des Kis umzuministeriums und des Arbeitsministeriums dat Ach das Stantoministerium domit emperfianden erstärt, daß für die Arbeiten und zur Deckung der kansenden Mittel der Erwerds-kosenfikriorge, die über die bisderigen Bewilligungen binans nörlig find, im Rechmingsfahr 1996 niht Millionen Reichsmort vom Landtag angefordert werden follen

Gewitterfturm über Freiburg.

Pleasted morgen gegen 149 Illin ging other Freiburg und Umgebung ein ichweres, von orfonartigem Sturm und wolfenbruckartigem Regen depleitetes Gewitter nieder. Ein beftiger Schneesturm denerte nur wenige Winuten. Ter Blip ichlug in der Luiderstrecke und verursachte einen Tackstudikrand. – Ban den dei dem gemeldeten Einfture der Mutikasolm auf dem Freiburger Welfeden verunglichen Berfonen ist ein ihaberger Stracke seinen Berschungen erlegen, so daß also das Unglind ivei Lodesopier forderte.

Die Birgiduft jum Ginangausgleich.

Berlin, 26. Ofebr. Die wirrichefriichen Spipemerbande, Zentralverband des Deutschen Benf. und Banfurneinerbes. Deursche Industrie- und Dandelsbag, die Hauptgemein-des Deurschen Einzelbandels, der Reichsberband der deuts den Industrie und der Jentralverband des Deutschen Geoffbandels gaben beitte nor der Prefie ibre Stellungnafime gum hinonjanisgleich bekonnt. Rach einleitenden Werren des ersten tellvertretenden Berfitzenden des Reicksverdondes der Deutschen Industrie Fromein, and Direftor Ir Daufimann einige Ergänzungen zu den von den Spizenwerbänden aufgestellten feitragen ginn Ginangemegleich. Angefichte ber annerordentischen Bedeutung des Jinang-

megleiches für die Birrichaften haben die Spihenverdinde gevel Die feit 34 Jahren in Biorgheim bestriende Firma G. Les berer & Co. ber fan in ihrem musen Deine im Danie der "Ethioun Micheranobellung" am Leoboldsblat eingerichtet. berne Edmufenttemplagen, pabelloje Belendeung, bilbiid andgestatte Andeoberdame, erleichterte dem Bublichum den Chinsani. Die gesamte Ausstattung vont sich dem Stil des Gengen am Some bar Bforgbeim ein weiteres zeitgemätiges Geichalbellofel

nach einer Anfuct für die fünftige Ausgestaltung des Finang-ausgleiche masgebend sein müssen. Die Wirtichaft bedarf dein gend einer Erleichterung des auf dem gewerdlichen Gintommen und Bermogen laftenden Steuerbruds, besonders in der Ginfonemen und Gewerbesteuer. Bon ber Minderung ber Stener lithe Birberauffeleg weientlich ab. durch zwecknüßige Gestaltung des Finanzausgleichs sind Steuererleichterungen für die Wierichaft möglich. Dies mit gescheten durch Einschrinfung der öffentlichen Ausgaden, eine gerechte Lastenderteilung und Rasionalisterung des gesanten Steuertostenso An Stelle der Wieldeit der Steuerbehörden von Reich. Landern und Gemeinden mussen einheitlich zusammengefaßte Behörben unter Mitarbeit der Länder und Gemeinden treten. Es bedarf eingebender Brüfung, ob und in welcher Form das für die Länder und Gemeinden in Lussiche genommene selbstänbige Buichtogerecht zur Einkommensteuer in den endgültigen Finansausaleich aufgenommen werden fann. Das den berufdfandischen Kerretungen ausehende Andörungs- und Einspruchsrech bei Ausegung der Gewerdeltener milfe für das vongenische Gerteilung der Ansgaden zwischen Reich, Länder und Gemeinden und eine Bereinbeitlichung der Honspalen gwischen Reich, Länder und Gemeinden und eine Bereinbeitlichung der Honshaltspläne, befanders ber Gemeinden, ift notwendig.

Die Stoores und Finansgeburung der Länder und Ge-meinden ift beidsteumigt fertiganstellen und weiter au führen. Die balbige enbailinge Ansagestaltung des Finanzausgleichs nach diesen Gesichsbundten liegt im deungenden Interesse der Wirtschaft. Bei einer eventuellen ausgen Berlängerung des gegenwärtigen Finanzansagleichsbrowsfortung ind die vorerwöhnten Gesichtsbundte zu berückschipen und schon jeht Richtlinnen für die filmitige Gestaltung des Finanzansagleichs

Gine Unterredung mit Stingl.

In einer Unterredung mit einem Breffedertreier erffarte Merke, daß bei der Wahl der Perfönlichkeiten, die auf der neuem Markenderie abgedildet find, nur sachliche Gründe mati-gedend waren. Es sind die beheutendsten Leute des 18. Jahr-bunderts dargestellt, unter denen Friedrich der Größe näht beilen durfte. Ich denke, so sagte der Minister, daß diese Ver-elrung Friedrichs des Geoben dem gangen deutsichen Bosse und fommt. Ein datericher Einsderung aggen die Friedrichs Marke ist seinestwags erfolgt. Ueder das Arbeitsprogramm der Reichs-post sagte der Winister, daß die gegenwärtige Finanzlage der Reichsbostminister Dr. Stingl fiber die Ausgabe der Fridericus-

Sintachen eingeholt, die im Interesse der Wirtschaft den Gio | Reichspostverwaltung feine koftspieligen Renerungen gestattet, nangausgleich zu einer Derabminderung und Bereinsachung der wie eine Bermehrung der Bostanstragung und der Lei-Stenern sühren könne. Das erste dieser Gutachten ist dan dem eine Bermehrung der Bostanstragung und der Lei-Zenabsbrasibenten am Reichbssmanzhof, Dr. Emmo Beder-nerden mit allen versägdaren Ministen sortgeführt. Die zum Milinchen, dem Schöder der Reichsabzgebenordnung, das zweite von Broi. Densel von der Universität Bonn. Gleichzeitig daben die Spigemerdsinde kelbst in folgenden allgemeinen Leirsähen ihre Forderungen und die Grundgedanken zusammengesasst, die hierungen werben ftandig neue Berinche angestellt.

Ginweihung bes Moltte-Gebachtnisfnales in Berlin,

Berlin, Di. Ofibr. Mit einer ichlichten Zeier wurde beute mittag ber Moltle-Gedachtnissaal im Dienstgebäude des Reichsministeriums des Innern in Amvesenheit des Reichspräsiden ten, des Bieichsweiteministers, Generalkentnamts Deve und an derer Offisiere der Webrundst der Oeffentlichkeit übergeben Zunächst iprach Reichöminister Dr. Küls allen denen, die diese Stätte baben errichten beifen, vor allem bem Reichevräfibemen Stätte baben errichen beisen, vor allem dem Reichsbraftdemen, seinen Dant aus. Er ichtloerte in furzen Jügen Generalieldmarichall von Woltses unvergängliche Berdenste um das
beinsiche Bolf und wies auf die Mahnung bin, die aus Moltses
Ledenswerf zu uns spreche, daß des deutsichen Ramnes wohre
Rebe die Tat sei. Bon Roltse sei manche gewaltige zoe ausgevangen, aber seine ganze Arbeit sei immer auf die Tat eingestellt gewesen. Das solle allen, die für Bolf und Baterland
fich einzuseinen berusen sien, als Borbild leuchten. Generalleutwant deut danfte im Kannen der Reichswehr dem Reichsmünster des Jamern für die Schaffung des Moltse Gedachtungnimiter des Immern für die Schaffung des Molike-Gedachtnis-Jimmers, des Mannes, der niemals für seinen Gergeig, tondern fiers nur für einen böderen Zwed gearbeitet und gekanwst babe. Im Sinne dieses Schweigers der Tat werde die Reichkwehr erangen, um befruchtend zu wirfen am deutschen Bolf und den Wiederausstrag Tentichlands zu sördern. Sodann bagrüfte es Reichsbräsdent von Durdenburg mit Paus, daß diese Stätte, die filt son voll vieler und sanderer Erinnerungen sei, dem Treiben des Tages entzagen, der Erinnerung und der Ermadnung an bas beutsche Boll geweiht werbe.

500 Millionen jur Forderung bes Aleinwohnungsbaues und jum Zwed der Arbeitebeichaffung.

Berlin, 26. Oftbr. Es bestänigt fich munnehr, daß bas Steich im undeften Jahre auf dem Anleiheweg eine 900 Millionen Goldmark führlig machen will. Die Summe von 400 Millionen wird bereits im Nachtragsetat genannt, während 200 Millionen nicht für die Ahfölung von Schapweckeln, wie ursprünglich berichtet worden fit, sondern zur Förderung des

anständrichen Junary in Ambruch genommen wirb, swant ber Reich gutzeit noch liber große Einnohmen verügt und auch fin geichen dofür vortamben find, daß diese Gelbeimfiglen vollen rig noch anhalten wird. Als fruhefter Termin für die Andlig noch anhalten wird. Als fruhefter Termin für die Andlig noch anhalten wird. Als fruhefter Termin für die Andlig noch anhalten wird. Als fruhefter Termin für die Anderson in Arieffelds genommen. Albeitet and, den der Anderson
fruhangeninister erit im Sommer ober noch ihrter duran genen wird, fich die 900 Millionen im In- und Austende in be-

Wilhelm II. benft jest nicht an Rudffebr.

Berlin, 26. Oftbr. Der Gebeimrat Bierich von ber Genend. verwaltung des königlichen Hauses dar im "Stoolither Annehrt. Mitteilungen über die Absicht Wilhelms II. gewocht. In der Form einer Polemik mit dem prenspischen Findmanninkter der richtet Derr Fiersch: Wilhelm II. batte überhaupt niche die Abnichter Derte Juried. Deutschaftebren, solange sich die vonlichen Berhältnisse im "gegenwartigen Stadium" beinnden: "Bem er in Aufmit einmal die Absieht baben sollte, als Bewatman in die Heinat zurückansehren, so sollte sinn voch der ausbrüt lichen Bestimmung des Absindungsvertrags diese Deine auf zur Bersigung sieben. Zurzeit jedoch – und des mich leiten der Generalbertvaltung auf das Entschiedenste betont werden dense der Raiser nicht darun, deurschen Boden zu betreim

Dentidie Beidmerbenoten an Bolen.

Berlin, 27. Oftbr. Die Reichstregierung bet an die bel nische Regierung swei Beschwerbenoten gerückte. In der eine wird gegen die Ausweifung von zwei reichsbeutschen deren industrieller Werte in Oft-Oberschieben, die bis jam 1. Nates ber bas pointiche Gebier verlaffen müffen, Einfornab erfaber Diefer Goll ift gleichzeitig bei den Berhandtungen iber bie Riederlassungerecht mit der volknichen Delegation in Beili-Stiederlagiungsrecht mit der doctinden Delegation in Bestigue Errage gedrocht worden, woder im abgeneimen auf die schifdandle Bedandlung Reichsdeutsicher in Ok-Oberschiffen de ionders durch rigorofe Besteuerung dingenielen morden d. Einer Karreipondenz zufolge geden die Riederlassungsordend lungen nur sehr langsom vor sich. Die zweise deutsche Seichwerdenote erdebt Einsbruch gegen den Lingsbrücklich der sich gegen die Bobliatigserisanstalten des Deutschen Franzonens in Posien und Commercellen richtet. Auch der Kreiden mitter Rieden franzonensen in Posien und Commercellen richtet. Auch der Kreiden mitter Rieden franzonensen in Posien und Commercellen richtet. Auch der Kreiden mitter Rieden franzonensen der Riederschaften franzonensen der Riederschaften franzonensen der Riederschaften franzonensen der Riederschaften der Riederschaften franzonensen der Riederschaften der Riederschaften franzonensen der Riederschaften Riederschaften Riederschaften der Riederschaften der Riederschaften wither Bollsburdprozes dürfte noch ein diplomatisches Res

Unweiter in ber Schweig,

In der Rocht gum Dienstog find in der gangen Schreiterfe atmosphärische Störungen eingetreten. Gib bereiter Westwinde bis in 20 Sestundenwetern Störfe, die dem tiefen Welfinde in verschiedenen Landesteilen Schneelille gebut baben. In Kanton Tellin fiel die Temperatur die auf mes In vielen Landesteilen find feit Montag beleige &

Inferate beben den Umfag!

Dobel. Morgen Donnerstag, ben 28. be. Die, vor-mittags 1/10 Uhr, wird eine

Sägmaschine

im Zwangswege gegen Bargablung verfteigert. Bufammentunft am Rathaus

Eder, Gerichtsvollzieher. Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Bur Mitgliederverfammlung in Bangenbrand fahrt Auto ab Markiplat Remenburg 1. Uhr. Anmelbungen bis iphteftens Samstag 12 Uhr bei Oberamtspflege (Tel. 11). Preis einsach Wet. 1.—, bin und jurud Mt. 1.50.



WELTSPARTAG

Am 31. Oktober d. J. werden die Sparkassen aller Länder erneut zum Sparen

Kein Land hat es nötiger, sparsam zu sein, ale Deutschland.

keit können wir im Inland die Krise Oberwinden und im Ausland unsere frühere Weltgeltung wiedererlangen.

DARUM:

SPARE AM WELTSPARTAG!



Wanzen und Motten

famt Brut, Ratten, Mauje, Rafer, Duhnerlaufe, Milben etc. beseitigt rationell

Belfer, Desinfeftions-Unitalt, Gereitr. 21. Pforgheim. Fernipr. 1923. Moberne Bettfebernreinigungeanftalt,

Samtl, Ungeziefervertifgungsmittel, Grallbesinfeft .- Mittel, Biffoirote, Obfibaumfarbolineum, la Roupenfeim- und Bapier, fowie alle übrigen Baumpflegemittel.

1/4 Tonne (150 Pfund) ca. 700 neue leckere Salz-Fett-Heringe 27 Mk. 1/4 Tonne ca. 330 141/4 . #

9 Pfd. Helst. Schweineschmalz, bestes 8.95 Mk. 9 Pfd. Helst. Tilsiterform Käse in Staniel 5.95 Mk. 9 Pfd. Helst. Helländerform Käse 3.95 Mk.

E. Napp, Altona No. 486. Ab hier gegen Nachnahme.

Bierdemarft.



Bferbemartt in Bjorg. beim am Dienstag, ben 2. Robember 1926 wie

Der Dberburgermeifter (Abt. 11),

Ronto-Büchlein mpf. G. Meeb'iche Buchbig.



Neuenbürg, 26. Okt. 1926.

Durch einen Unglücksfall wurde

Herr Leutnant d. R. a. D. Karl Metzger jr. (Höfen)

aus unserer Mitte gerissen,

Tieferschüttert stehen wir an der Bahre des von uns alles hochgeschätzten, treubewährten Kameraden, dessen allzufrühen Heimgang wir aufrichtigen Herzens tief beklagen. Er bleibt uns unvergessen!

> Deutscher Offiziersbund. Bezirksgrappe Neuenbürg.

Beicht laufend, ftabil und bauerhaft find meine

Pladfinder-Räder

mit zweijahriger Garantie von 68 Mart an. Rahmafdinen, Sprechapparate, Gummi, Laternen etc.

Infir. Satalog gratis. Eleka Companie Kassel.

Breife niebr.

Befte Bezugsquelle für Biebervertäufer.

Schwann.

Rern- und Steinobstbäume

Doch- und Salbft. in iconer Bare empfiehlt billigft Carl Gentner Gartenbau Telefon Reuenburg 142. Seigen ber Baume und Lieferung von Stideln wirb auf Bunfch mit übernommen.

Birtenfeld. Ein Baar ichone



Lauferidweine

Banbtftrage 116.

Bezirkswohltätigkeitsverein Reuenbürg. Mitglieder-Derfammlung

am 1. November 1926, nachm. 1/18 Uhr, im "Birte" in Renenbileg.

Enged. Draumg:

1. Geichaftsbericht. 2. Bortrag von Grau Dr. meb. Frit in Bilbbat iber Unfer Rampf gegen bie fittlichen Schaben." Defan Dr. Megerlin,

Danksagung.

Gur Die vielen Beweise berglicher Teilnahmt, bie wir mabrend ber Rrantheit und befenders bei bem ichmerglichen Tob unfereit teuren, ber gengauten Baters

Iakob Menweiler, Lammbit.

erfahren burften, fagen wir aufrichtigen Dant. Befonbers bauten mir noch für bie treue, auf opfernde Behandlung und Bflege im Rranten baus Reuenbitra, für bie überaus gablreiche Begleitung gur letten Rubeftatte bes Bernerbenen, für die ichonen Gaben an Arangen und Blumen, für ben aufmunternben Gefang bei Leichenchors, für bie ehrenden Rachrufe feiters ber Gemeinbeverwaltung Daifenbach-Bainen, bes Darlebenstaffenvereins Maifenbach Bainen, des Kriegervereins Langenbrand, des Begirfs Birtevereins Neuenburg, des Bezirfsvereins Schömberg des Bartt. Schwarzmalboereins, des Bertretere ber landm. Genoffenichaften Bilet. tembergs und bes Turnvereins Zainen.

24 54

Befel

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Dorothea Renweiler.

CALW *